

mc_katsching

Wenn aus Freundschaft Liebe wird

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Hermine verbringt die letzten Tage der Ferien bei Harry. Was da so alles passiert ;)
HP/HG

Vorwort

ich bin ein HP/HG fan und versuch auch mal mein Glück mit dem Schreiben:D

Inhaltsverzeichnis

1. eine freudige Nachricht
2. eine kleine große Überraschung
3. ein halber Kuss
4. Horrorfilm und erste Kuscheleien
5. der glückliche Sturz
6. Shoppen, Eis essen und ein kleiner Kampf
7. Doch keine Disco?!

eine freudige Nachricht

Ein Mädchen mit einer langen, braunen Löwenmähne lag auf ihrem Bett und Starrte die Decke an. Dieses 16 Jahre alte Mädchen war Hermine Granger. Ihre Gedanken hingen seit Wochen nur noch an einer Person. Harry Potter. Sie musste jeden Tag an seine schönen smaragdgrünen Augendenken und ein sein lächeln bei dem ihr Herz heftig anfangen zu schlagen. *Jaa, ich bin in ihn verliebt. Aber er liebt mich nicht nur diese Cho.* Sie schrak hoch als eine schneeweiße Eule an ihr Fenster klopfte. „Hedwiiiig!!“ Sie rannte zum Fenster und riss es regelrecht auf. Die Eule flatterte auf ihre Schulter. „Na wie geht’s deinem Herrchen?“ fragte sie mit einem grinsen. Die Eule schuhurte fröhlich. Sie hatte einen Brief in ihrem Schnabel auf dem in Harrys schiefer Schrift ihr Name stand. Sie nahm in macht ihn auf und las.

Liebe Hermine,

na wie geht’s dir so? Ich hoffe gut. Ich habe mich gefragt ob du vielleicht morgen zu mir kommen möchtest und die letzten tage bei mir verbringen möchtest? Die Dursleys fahren weg. Nur wir 2 ,weil Ron ja in Rumänien ist. Und ich habe mit diesem Miststück von Cho Schluss gemacht. Ich hätte auf dich hören sollen. Es tut mir Leid.

Naja, schreib mir schnell zurück.

Hab dich lieb, Harry.

Hermine’s Herz machte einen Hüpfen. Nur sie und Harry, der wieder solo war. Sie nahm ein Stück Pergament und schrieb in ihrer fein säuberlichen Schrift.

Lieber Harry,

Mir geht’s gut. Ich komm gern zu dir. Oh, das tut mir echt leid, Harry. Ich komme morgen Nachmittag.

Hab dich auch Lieb.

Hermine

Sie faltete das Stück Pergament und steckte es in einen Umschlag. Sie schrieb Harry drauf und gab es Hedwig. „Einen guten Flug“ Lächelte sie ihr zu. Sie flog aus dem Fenster und Hermine legte sich auf ihr Bett und schlief ein.

eine kleine große Überraschung

Hermine wachte erst gegen 12 auf da sie gestern doch recht lang wach gewesen war. Sie wachte mit dem gleichen Grinsen auf mit dem sie auch schon eingeschlafen war. Sie stand auf und ging ins Bad um zu duschen. *Hoffentlich empfindet er auch nicht nur Freundschaft für mich. Ich muss mich richtig ins Zeug legen, schließlich ist er nicht gerade unattraktiv.* Sie erinnerte sich an letztes Jahr in Hogwarts während sie sich abtrocknete und ihre Sachen packte. Sie rief ein Taxi da niemand zuhause war der die fahren konnte, da ihre Eltern im Urlaub in Italien waren. Sie schrieb noch einen Zettel für ihre Eltern das sie bei Harry war.

Vor der Tür hupte ein Auto *Na dann nix wie los. Hab ich auch alles. Halt Stopp* „KRUMMBEEIIIN!!“ der Kater kam angewackelt. „Bist du bereit, mein Großer?“ Sie bekam ein Miau als Antwort das ja bedeutete.

Nach fast 3 Stunden Fahrt stand sie vor dem Haus der Dursleys.

Sie bezahlte den Taxifahrer und machte sich auf den Weg zum Haus. Sie atmete noch einmal Tief durch und klingelte. „Komme Gleich!“ nicht mal 10 Sekunden Später stand Harry vor ihr der sie umarmte. Hoffentlich merkt er nicht wie mein Herz schlägt! „Komm rein. Ich hoffe du hast noch nix gegessen, denn sonst hab ich um sonst gekocht.“ grinste er. „Nein hab ich noch nicht“ Lächelte sie. Sie wollte die Koffer hochheben aber ein schwarzhaariger Junge funkte dazwischen. „Nein, Hermine. Ich mach das. Geh doch schon mal an den Tisch ich bin gleich bei dir. Gang geradeaus rechts.“ Sie gang den Weg den Harry ihr beschrieben hat und fand einen romantisch gedeckten Tisch vor. Wow. Sie konnte ihre Augen nicht trauen. „Gefällt es dir?“ Sie zuckte zusammen und bekam Gänsehaut „Ja, aber warum?“ „Du hast mir immer bei allem geholfen und ich hab mich nie richtig bei dir bedankt. Deshalb möchte ich dich diese paar Tage verwöhnen“ er grinste an und drückte ihr beim vorbei gehen einen Kuss auf die Wange.

ein halber Kuss

Sie stand wie versteinert da. *Hat er mich grad wirklich auf die Wange geküsst? Empfindet er auch etwas für mich?* „Hermine, komm schon. Es wird kalt.“ Er lächelte ihr entgegen. Sie ging zu dem Stuhl den Harry ihr heraus gezogen hatte. „Ich wusste gar nicht das du ein kleiner Gentleman bist.“ Kicherte Hermine. Nach außen wirkte sie cool, aber im inneren stand zu kurz davor einen Herzinfarkt zu bekommen. „Also kennst du mich doch nicht so gut?“ Hermine lachte. Nach einer Weile hatte sich alles wieder beruhigt und sie fingen an zu essen. „Harry warum hast du mir nie erzählt das du so gut Kochen kannst?“ Sie warf ihm einen Todesblick zu aber fing dann an zu lachen.

„Sonst wäre es ja keine Überraschung“ lachte er mit.

„Äh, Harry wo schlaf ich eigentlich?“

„Ich dachte so schläfst auf dem Bett meines Cousins.“ Lachte er. Sie sah ihn nur angewidert an.

„Warn Scherz du schläfst natürlich in meinem Zimmer auf meinem Bett.“

„Und wo schläfst du?“ fragte sie etwas verwirrt. Bitte auch auf dem Bett wo ich schlafe Bitte, Bitte, Bitte.

„Ich hab das alte Schlafsofa von Dudley bekommen und schlaf darauf.“

Sie blickte etwas enttäuscht drein. Was Harry aber nicht merkte, da er aus dem Fenster geschaut hatte. Er fing auf einmal an zu sprechen.

„Weißt du als ich dich das erste mal im Hogwarts Express gesehn hab. Dachte ich mir das du eingebildet bist. Aber jetzt bist du einer der wichtigsten Menschen in meinem Leben. Wenn nicht sogar des Wichtigste.“ Er lächelte

Hermine sah ihn mit großen Augen an. Sie murmelte so leise das es nicht mal sie hören könne „wenn du wüsstest was du für mich bist“

„Wie bitte“ er schaute sie besorgt an.

Krummbein sprang auf den Tisch und war eine leere Schüssel und 2 Flaschen runter, die aber nicht kaputt gingen.

„Oh, Krummbein du Toll...“ „Reg dich nicht auf es ist nix passiert“ meinte Harry belustigt

Beide gingen runter um die Sachen aufzuheben. Als die beide gleichzeitig hochgehen wollten. Stießen ihre Köpfe zusammen. „Tschuldigung“ Kam von Hermine. Harry sah ihr einfach nur in die Augen. Ihre Köpfe waren nur wenige cm voneinander entfernt. Harry schien in ihren Haselnussbraunen Augen zu versinken. Beide nähert sich bis ihre Gesichter nur noch mm von einander trennten. Sie wollten sich grade küssen als eine Eule ans Fenster schlug und sie auseinander schrakten. Beide sahen sehr enttäuscht aus. *Muss Post immer die schönsten Momente kaputt machen* dachte Hermine. Harry stand auf und machte der Eule das Fenster auf.

„Er ist von den Weasleys aus Rumänien.“

„Cool, mach ihn auf.“

Harry riss den Umschlag auf und begann laut vorzulesen

Hey Harry,

Wie geht's dir den so? Ich wollte dir nur schreiben weil du dieses Jahr nicht in den Fuchsbau kommen kannst. Wir bleiben länger bei Charlie. Naja, sag Hermine einen schönen Gruß von mir, weil ich keine Lust hab ihr auch zu schreiben.

Naja, machs gut und hau rein

Ron

Harry schaute auf. „Einen Gruß zurück“ Lachte Hermine.

Horrorfilm und erste Kuscheleien

Harry schaute den ganzen Abend enttäuscht drein, was Hermine gar nicht gefiel.

„Harry, was ist los?“ Sie wusste es eigentlich aber dennoch war sie sich nicht sicher.

„Ach, nix“ Harry's Pupillen wurden immer kleiner wenn er log was Hermine wusste.

Harry wusste das Hermine ihn durchschaute und lenkte schnell ab.

„Willst du vielleicht DVD schaun?“

Sie nickte und lächelte.

„Etwas romantisches, eine Komödie oder ein Horrorfilm?“ Bei Horrorfilm machte Harry eine fiese Grimasse.

„Horror, muhahaha“ meinte Hermine und wollte so fies lachen wie es nur ging. Harry konnte nicht anders und bekam einen furchtbaren Lachanfall.

„Saw 1 2 3 oder 4, Hostel oder House of Wax?“

„Saw 4, ähm ist das arg Schlimm?“

„Naja, wenn's schlimm für dich wird machen wirs einfach aus.“ Er lächelte sie liebevoll an.

Wer braucht schon Weihnachten wenn mein Traummann mich so anlächelt.

„Ich hol Chips oder willst du Schokolade?“

Ich brauch nur dich. „Chips wärn nicht schlecht“

„Machs dir schon mal bequem“ Er lächelte immer noch liebevoll.

Am bequemsten wäre es bestimmt in seinen starken Armen. Oder auf seinem Schoß. Oh Man, warum musst ich mich in den begehrtesten Typ der ganzen Schule verlieben. Ich bin Hyperintelligent und nicht gerade die Hübscheste.

Sie wurde aus ihren Gedanken gerissen als Harry sie anfang von hinten zu kitzeln. „Harry haha hör haha auf hahaha!“ Harry lies dennoch nicht von ihr ab.

Er hörte auf als sie sich vor lachen am Boden wälzte. Ihr reichte ihr die Hand und meinte gespielt ernst: „Muss ich dich erst Flachlegen bevor du dir es bequem machst!“ Hermine sah ihn belustigt an. Erst jetzt merke er die 2-deutigkeit seines Satzes. Er lief rot an.

„Ähm... Ich mach den Film an und du machst es dir endlich bequem.“

Als sie sie an der Stelle waren wo einer Frau fast an den Haaren die Kopfhaut abgerissen wurde, konnte Hermine nicht anders und klammerte sich an Harry. Er kämpfte regelrecht nach Luft.

„Hermine hechel ich bekomme hechel keine Luft hechel!“

„Oh tut mir Leid“ sie wurde knallrot was Harry jedoch nicht merkte da alles dunkel war.

„Ist schon okay... ähm... soll ich dich vllt in den Arm nehmen wenn du solche Angst hast.“ Hermine merkte wie Harry die röte ins Gesicht schoss.

Sie grinste und kuschelte sich an Harry der behutsam die Arme um sie legte. Kurz darauf schlief sie ein. Harry nahm eine Decke die nicht weiß vom Sofa auf dem Boden lag.

„Gute Nacht, Traumfrau!“ Er hoffte das sie es nicht gehört hatte und kurze Zeit später schlief auch er ein...

der glückliche Sturz

Hermine wachte auf, als Sonnenstrahlen ihr Gesicht trafen. Sie machte die Augen auf und sah in Harrys lächelndes Gesicht. „Guten Morgen, du Schlafmütze. Ich hätte Frühstück gemacht, aber du sahst du süß aus. Ich wollte dich nicht wecken.“

Er fand ich sah süß aus freute sich Hermine innerlich.

„Nett, das du mich nicht wecken wolltest.“ Sie gab ihm ein Kuss auf die Wange.

Ich würde gern seine weichen Lippen küssen, aber ich traue mich nicht. „Wollen wir noch weiter so liegen bleiben oder Frühstück?“ lachte Harry James Potter.

„Liegen bleiben und Frühstück“ wünschte sich Hermine laut.

Scheiße, hab ich das jetzt laut gesagt? „Hmm, ich steh auf, mach Frühstück, du wartest hier und dann essen wir hier, okay?“

„Du bist der Beste“ sie umarmte ihn stürmisch, sodass beide von der Couch flogen. Harry schlug voll, mit seinem Kopf, an die Wohnzimmertischkante.

„Harry, geht’s dir gut?“ Er hatte seine Augen geschlossen

„Harry?!“ Er regte sich nicht.

„HARRRRRRRRRRYYYYY?!?!“ Er rührte sich immer noch nicht.

Ihr kamen vor Verzweiflung die Tränen. Hatte sie Harry umgebracht oder war er schwer verletzt? Sie legte ihren Kopf auf Harrys Brust um zu hören ob sei Herz schlug.

„Was du grad hörst, schlägt nur für dich.“ sagte eine gequälte Stimme

„Harry, das meinst du nicht ernst oder?“

Hoffentlich meint er es ernst. Bitte, bitte, bitte.

„Wenn es gelogen wäre würde ich dann das machen?“ er zog sie auf sich drauf und gab ihr einen Leidenschaftlichen Kuss

Er küsst besser wie in meinen Träumen.

Als sie sich lösten schaute Harry sie verliebt an und grinste: „Glaubst du mir jetzt?“

„Ja, wer kann bei deinen smaragdgrünen Augen lügen?“

Harry sagte mit einem liebevollen lächeln „Ich Liebe Dich, Mine!“

Und sie versackten in einem innigen Kuss...

Shoppen, Eis essen und ein kleiner Kampf

Sie frühstückten, wie Harry es gesagt hatte, zusammen gekuschelt auf der Couch. Als sie mit essen fertig waren machte Harry Hermine ein Angebot: „Ich lade dich heute Abend zum Essen ein und danach gehen wir in die Disco, ok?“

„Aber nur wenn du mit mir tanzt, Mr. Potter!“ Sie gab ihm einen Kuss auf die Nasenspitze.

„Natürlich, ich hatte ja am Weihnachtsball keine Chance, sonst hätte ich da schon mit dir getanzt!“ Er gab ihr einen Kuss auf die Nasenspitze und sie verfielen in eine wilde Knutscherei. Als sie sich nach einer halben Ewigkeit wieder lösten meinte Hermine etwas bedrückt.

„Ich hab nix gescheites zum Anziehen, Harry!“

„Kein Problem, du kannst was von mir haben.“ meinte Harry belustigt.

„Echt, Schatz, das ist nicht witzig.“ sie sah in beleidigt an. Harry hasste es wenn sie in so ansah.

„Auf zum shoppen!“ meinte er. Er hasste shoppen. Als er mit Ginny zusammen war, war es die Hölle mit ihr einkaufen zu gehen. 3 Stunden in ein und demselben Geschäft. Er hoffte, dass Hermine nicht auch so war.

Eineinhalb Stunden später standen sie vor einem großen Kaufhaus.

„Wo willst du als erstes hin?“ Harry schaute sich um. Es gab so viele Butiken.

„Ich brauch nur ein neues Outfit und vielleicht Schuhe.“

Sie gingen in ein Modegeschäft, wo Hermine nach kurzer Zeit fündig wurde.

„Sieht toll aus.“ Harry stellte sich Hermine in dem Minirock vor, den sie ihm vor die Nase hielt.

Nach kurzer Zeit hatte Hermine 8 Oberteile, 4 Miniröcke und 2 Jeans.

Als Hermine meinte, das dies fürs erste reiche, gingen sie zu den Umkleidekabinen. Sie kombinierte ein pinkes Oberteil mit einer schwarzen Röhrenjeans, ein rotes, eng anliegendes Top mit einem dunkelblauen Minirock und noch einige mehr.

Am Ende fragt Hermine Harry welche Outfits am besten waren.

„Du sahst in allen wirklich Toll aus, aber die ersten beiden waren mit abstand die g... sch... besten.“ grinse Harry. Hermine wusste das ihr Freund einen guten Geschmack hatte, deshalb entschied sie sich wie er.

Als sie an der Kasse waren suchte Hermine ihre Brieftasche, aber der schwarzhaarige war schneller. Als sie aus dem Geschäft draußen waren meinte Hermine: „Wieso hast du bezahlt?“

Harry hauchte ihr ein Kuss auf die Lippen und antwortete „Weil du mein Schatz bist und ich dir alles kaufen würde.“

Hermine lächelte ihn einfach nur verliebt an.

Er ist einfach unbeschreiblich, womit hab ich so was nur verdient?

Sie gingen noch in ein Schuhgeschäft, was nach Harrys Meinung für ein Mädchen in Rekordzeit passierte. Harry bezahlte wieder und lud sie auf ein Eis ein.

„Wollen wir den Liebesbecher nehmen?“ fragte Harry und schaute Hermine mit Hundeaugen an.

„Nur wenn du mich fütterst.“ entgegnete sie lachend. „Alles was du willst, Traumfrau“

Als sie sich gegenseitig fütterten, wollte Harry plötzlich wissen seit wann Hermine in liebte.

„Als ich dich zum ersten mal im Zug gesehen hab fand ich dich schon total süß. Dann als du um mich zu retten auf den Troll gestiegen bist, wurden meine Schwärmereien immer stärker. Erst im zweiten Jahr in Hogwarts ist mir klar geworden, dass ich mich in dich verliebt hab und das ist bis zum jetzigen Zeitpunkt so und wird sich nie ändern. Und du?“

„Ich wusste es auch seit dem zweiten Jahr in Hogwarts, als du versteinert warst. Ich hatte noch nie so gelitten!“ Sie sahen sich beide verliebt an.

„Ich Liebe dich!“ sagte Harry sanft. Hermine stand auf einmal auf und setzte sich auf Harrys Schoß.

„Ich Liebe dich mehr.“ reizte Hermine ihn.

„Das werden wir ja sehen.“ Grinse Harry böse. Sie lieferten sich einen langen und wilden Zungenkampf.

Doch keine Disco?!

*danke an Hermine4ever fürs verbessern.
Und an die vielen Kommis danke=
Sorry das es so lange gedauert hat...*

Es war mittlerweile schon 22:00 Uhr als Harry genervt auf seine Freundin wartete. Sie kam seit Stunden nicht aus dem Bad. Harry musste sich sogar in der Küche die Haare waschen und sich die Zähne putzen. Die Zeit floss dahin...22:15...22:30... Eigentlich legt Hermine ja nicht so viel Wert auf Schminke oder so Mädchenzeug dachte Harry. Er hatte inzwischen einen riesen Hunger bekommen. Er ging in die Küche und machte sich ein Sandwich mit 4 Lagen.

Währenddessen bei Hermine:

Oooooooooh man, mit diesem Tuscheding steche ich mir noch meine Augen aus. Sie fluchte innerlich. Sie wusste das sie Harry so liebte, wie sie war, aber sie wollte ihn nicht zum Gespött der Leute in der Disco machen. Eigentlich müsste sie sich keine Sorgen machen, sie war eine Naturschönheit, deshalb brauchte sie sich nicht aufstylen.

Fertig, ich bin immer noch nicht zufrieden, aber besser wird's nicht mehr.

Bei Harry:

Harry hatte inzwischen sein Sandwich verdrückt und fast einen Liter Cola getrunken. Er hörte oben wie die Badezimmertür geöffnet würde und jemand die Treppe herunter ging.

„Na Endlich, ich hab schon ge...“ Ihm klappte der Unterkiefer runter.

Hermine sah unheimlich sexy aus, sie hatte das rote Top und den dunkelblauen Minirock an. Sie peppte das Outfit mit einem goldenen Gürtel und High Heels auf.

„Seh ich so schlimm aus?“ Hermine wirkte leicht verzweifelt.

Harry merkte das er erregt war aber unterdrückte es.

„Du siehst einfach nur hot aus. Ganz ehrlich, ich muss aufpassen das dich kein anderer schnappt!“

Hermine musste lachen „Ich bin absolut treu vor allem weil du auch heiß aussiehst.“

In der tat. Harry hatte eine dunkle Jeans, ein schwarzes Tangtop und eine grüne Kapuzenjacke passend zu seinen Augen. Er peppte das Outfit mit einer Silberkette und er hatte Kontaktlinsen anstatt seiner Brille.

„Du erinnerst mich an die HipHopper aus meiner Stadt, Harry“ lachte Hermine. „Aber dir steht das unheimlich gut. Ich könnte dich hier und jetzt vernaschen!“ Sie leckte sich über die Lippen und bekam dann einen heftigen Lachanfall. Harry wurde rot.

„Naja komm wir gehen.“

Nach einer halben Stunde standen sie vor der Disco namens Capitol.

„Ähm, Harry müssen wir da rein? Ich würd mir lieber einen schönen Abend mit dir auf der Couch machen!“ Sie sah ihn mit einem Hundeblick an, den Harry nicht widerstehen konnte.

„Okay wenn du willst, aber was machen wir dann daheim?“

„Ich hätte schon ne Idee“ sie leckte sich wieder über die Lippen. Harry musste zugeben, dass ihn das sehr erregte.

Eine Stunde später saßen sie knutschend auf dem großen Sofa im Wohnzimmer. Nach einer Zeit löste sich Hermine von Harry, der deswegen enttäuscht drein blickte. Hermine meinte immer noch schwer atmend „Harry, ich bin noch Jungfrau und ich will das du mich entjungferst“

Harry sah sie etwas geschockt an „Bist du dir sicher, ich mein na ja es ist dein erstes mal und es sollte

besonders sein...“

„Harry ich weiß das du nie etwas tun würdest was ich nicht will also fick mich!“

Harry sah sie wieder geschockt an fing dann aber an ihren Hals zu küssen. Seine Hände geleiteten langsam unter ihr Top was sie leise Stöhnen ließ. Er drückte sie sanft unter sich und öffnete ihren BH. Er beugte sich runter und liebkostete ihre Brüste. Sie stöhnte laut auf. Sie zog Harry zu sich und drückte ihm einen leidenschaftlichen Zungenkuss auf. Währenddessen machte sie sein Gürtel auf und seine Hose auf. Harry löste sich von ihr und zog seine Jacke und Tangtop aus. Sein gut trainierter Körper kam zum Vorschein. Er fing wieder an ihren Hals runter zu küssen bis er an ihrem Rock halt machte. Er öffnete langsam den Reißverschluss und küsste dabei ihren Bauchnabel. Sie stöhnte ab und zu leise. Sie hatte jetzt nur noch einen String an. Harry küsste sie langsam vom Bauchnabel weiter runter. Er liebkostete sie weiter und zog ihr dabei ihr letztes Kleidungsstück aus. Er leckte jetzt ihre Perle, was Hermine zum lauten stöhnen brachte. „Ohhh...jaa..“ schrie sie immer wieder. Sie hatte ihm seine restlichen Sachen ausgezogen und bewunderte ein wenig seine große Männlichkeit. Sie küssten sich noch einige Zeit bis sich Harry löste „Bist du dir sicher, Schatz?“

Sie schaute in verführerisch an „Wenn ich nicht bereit wäre, würde ich dann dass machen?“ Sie griff an seinen steifen Penis und rubbelte langsam. Harry stöhnte laut auf.

Hermine lächelte. „Weißt du das du süß bist, Harry?“

„Nicht halb so süß wie du. Du bist süßer als Honig, Zucker und Schokolade zusammen!“ er lächelte verliebt.

„Oh, Harry. Das ist irgendwie romantisch!“ sagte sie sarkastisch und rubbelte immer noch.

„Hermine ich halts nicht mehr aus!“ brüllte Harry fast. Sie hörte auf. Mit einer kleinen Bewegung lag Hermine unter Harry. „Mach schon“ lachte Hermine. Er ließ sich das nicht 2mal sagen und drang in sie ein..

Kommis net vergessen ;)